

**Zeitschrift:** Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin  
**Herausgeber:** Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen  
Forschung  
**Band:** - (2004)  
**Heft:** 62

**Artikel:** Ein Besucher vom Mond erzählt seine Geschichte  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-552108>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Ein Besucher vom Mond erzählt seine Geschichte

Sayh al Uhaymir 169: Hinter diesem Code verbirgt sich ein Stückchen Mond, das wie in einem unglaublichen kosmischen Billardspiel durchs All gestossen wurde, bis es vor etwa 10 000 Jahren in einer Wüste des Sultanats Oman aufprallte. Dieses Bild zeigt einen 0,35 Millimeter grossen polierten Längsschnitt dieses Meteoriten unter dem Mikroskop.

Die Route dieses erstaunlichen Besuchers haben nun Forschende der Universität und des Naturhistorischen Museums Bern sowie des Paul-Scherrer-Instituts rekonstruiert. Sie beginnt mit dem Einschlag eines enormen Meteors auf dem Mond vor 3,9 Milliarden Jahren. Die äussere Schicht des Mondes schmilzt

unter der Wucht des Zusammenstosses. Aus der verfestigten Gesteinsschmelze entsteht Sayh al Uhaymir 169. Aber es sind drei weitere Einschläge nötig, um ihn an die Oberfläche des Mondes zu befördern und schliesslich aus dessen Anziehungsfeld zu katapultieren. Dann folgt eine 340 000 Jahre dauernde Reise durch das Weltall, die mit dem Aufprall auf der Erde endet.

Das blaue Viereck links unten im Bild ist ein Zirkon – ein Mineral, das die genaue Altersbestimmung dieses Mondmeteoriten möglich machte. **pm**

Science, Band 30 (305), S. 657–659  
Bild: Naturhistorisches Museum Bern